
Mit „Brückenklang“ durch die Musikkulturen

Angebote der Landesmusikakademie NRW in Neuss, Brühl, Bonn und Heek

Die Brückenklang-Workshops der Landesmusikakademie NRW bieten Amateurmusikerinnen und -musikern, Musikpädagoginnen und -pädagogen sowie Studierenden die Möglichkeit, vielfältige Musikkulturen kennenzulernen. Die Kurse finden in der Landesmusikakademie oder an verschiedenen Orten in Nordrhein-Westfalen statt.

Im Mittelpunkt des Praxis-Workshops „Kulturübergreifende Improvisation im Ensemblespiel“ stehen die Möglichkeiten der Improvisation als kreativer Ausdruck musikalischer Freiheit sowie persönlicher Geschichte. Dieser Tageskurs mit Maren Lueg und Ramesh Shotham findet am **21.9.2024** im RomaNEum, der Musikschule der Stadt **Neuss**, statt.

Einen mitreißenden Einblick in die Grundlagen der südindischen Rhythmussprache Konnakol eröffnen die Dozenten Anushaant Nayinai Wijayan und Johannes Winkler im Tageskurs „**Die Sprache des Rhythmus: Konnakol**“ am **28.9.2024** in der Kunst- und Musikschule **Brühl**. Sie zeigen Wege und Methoden auf, die Grundlagen der Rhythmussprache spielerisch zu erlernen.

In seinem **Darabukka-, Riqq- und Rahmentrommel-Workshop** lädt Meisterperkussionist Shadi Al-Housh dazu ein, in die farbenfrohe arabische Rhythmuswelt einzutauchen. Der Tageskurs im MIGRApolis - House of Resources **Bonn** am **5.10.2024** richtet sich nicht nur an Schlagwerkerinnen und Schlagwerker, sondern an alle Instrumentalistinnen und Instrumentalisten, die ihr Repertoire erweitern und einen Einblick in neue Spielweisen und Rhythmen gewinnen möchten.

Der Wochenend-Workshop **Transkulturelle Ensemblepraxis** vom **11. bis 13.10.2024** in **Heek** widmet sich der Frage, wie sich verschiedene Welten im Ensemblespiel musikalisch miteinander verbinden lassen, ohne an Vitalität, Farbenpracht und Authentizität zu verlieren. Das Dozententeam um Koray Berat Sari und Mohannad Nasser erarbeitet mit den Teilnehmenden traditionelle und moderne Lieder aus verschiedenen südöstlichen und vorderasiatischen Regionen und Kulturen.

Weitere Kursinformationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung: www.lma-nrw.de.



Der Perkussionist Ramesh Shotham, hier beim Indien-Festival der Landesmusikakademie NRW im Juni, ist Dozent des Praxis-Workshops „Kulturübergreifende Improvisation im Ensemblespiel“. (Foto: Jakob Wensing)

Brückenklang ist das Programm zur Förderung der musikalischen Vielfalt in NRW im Bereich der Breitenmusik. Es wurde als Projekt von Landesmusikrat und Landesmusikakademie NRW entwickelt, um musikalische Brücken zwischen den in NRW ansässigen vielfältigen Musikkulturen zu bauen sowie transkulturelle Musikprojekte, Ensembles sowie vertieftes Wissen über die Besonderheiten globaler Musik in anwendbarer Form für Amateure zu vermitteln. Ideelle Grundlage von Brückenklang ist die UNESCO-Konvention zum Schutz und zur Förderung kultureller Vielfalt. Brückenklang wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW gefördert. Seit 2020 ist die Landesmusikakademie NRW für die Brückenklang-Fortbildungen zuständig. Kurator und Ansprechpartner ist Edin Mujkanović (edin.mujkanovic@lma-nrw.de).

Die **Landesmusikakademie NRW e.V.** wirkt seit 1989 für ganz Nordrhein-Westfalen als Veranstalterin musikalischer Fort- und Weiterbildungen, als Bildungsstätte und Probenort sowie als Vernetzungspartnerin und Projektträgerin. Sie wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft institutionell gefördert und bildet mit Kursen, Lehrgängen, Tagungen, Konzerten und Projekten einen Knotenpunkt musikalischer Arbeit in NRW. www.lma-nrw.de